



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 20.05.2025, 18:15 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung vom 08.04.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Auswertung "Tag der Städtebauförderung"	
7.2	Sonstige Informationen	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion SPD BfE: Übersicht über städtische Liegenschaften und Verkaufsabsichten	AF/0044/2025
8.2	Fraktion SPD BfE: Bearbeitungsstand beschlossener Bauvorhaben der letzten Wahlperiode	AF/0045/2025
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0	BV/0181/2025
9.2	Baubeschluss und offenes Ausschreibungsverfahren für den Bau des „RadBrückenSchlages“	BV/0178/2025
9.3	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Klimaanpassung Brandenburgisches Viertel - Versickerungsbecken Spechthausener Straße	BV/0176/2025
9.4	Vergabebeschluss für Planungsleistungen im Zusammenhang mit der Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstung an zwei Kindertagesstätten "Kinderparadies Nordend" und "Haus der fröhlichen Kinder"	BV/0186/2025

9.5	Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Rathaus Eberswalde - Erneuerung Schließanlage	BV/0187/2025
10	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (F3), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des F3, an der die nachstehenden Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Frau Sabine Büschel	nein	20.05.2025	20.05.2025
Herr Oskar Dietterle	ja	11.05.2025	13.05.2025
Herr Carsten Zinn	ja	11.05.2025	13.05.2025

Herr Weingardt fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung vom 08.04.2025	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Weingardt teilt mit, dass die Anfragen AF/0044/2025 „Übersicht über städtische Liegenschaften und Verkaufsabsichten“ sowie AF/0045/2025 „Bearbeitungsstand beschlossener Bauvorhaben der letzten Wahlperiode“ von der Fraktion SPD|BfE vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Herr Weingardt weist darauf hin, dass in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) die Voraussetzung für die Teilnahme an der Sitzung per Video klar geregelt seien. Anträge zur Teilnahme per Video müssen begründet seien. Unbegründete Anträge seien zurückzuweisen. Herr Weingardt bittet, zukünftig darauf zu achten, dass entsprechende Anträge zu begründen sind.

5.2 Herr Weingardt merkt an, dass unter TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ der heutigen Sitzung die Nichtöffentlichkeit herzustellen sei.

*Herr Walter teilt mit, dass er seine rechtlichen Zweifel an der Auslegung der Kommunalverfassung sowie der GOSTVVEW zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit habe.*

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

#### 6.1 Einwohner:

- bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0181/2025 „Parkraummanagementkonzept – Parken 3.0“ und merkt an, dass er heute als Vertreter von Haus und Grund Eberswalde e. V. spricht; er teilt mit, dass die Erhöhung der Kosten der Bewohnerparkausweise einer versteckten Mieterhöhung entspreche; Haus und Grund Eberswalde e. V. setzte sich seit vielen Jahren dafür ein, dass die Nebenkosten nicht steigen; er ist der An-

sicht, dass der jetzige Vorschlag abzulehnen sei und die Kosten für einen Bewohnerparkausweis nicht erhöht werden

#### 6.2 Einwohner:

- gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)
- merkt an, dass beim Ausbau der Erich-Mühsam-Straße ein Teil der Kosten für den Ausbau auf die Einwohner umgelegt worden sei und fragt, ob dies mitberücksichtigt wurde

Frau Leuschner teilt mit, dass die Herstellungskosten der Straße nicht mehr für die Gebührenermittlung des Bewohnerparkausweises berücksichtigt werden

#### 6.3 Einwohner:

- merkt an, dass mit dem Ausbau der Carl-von-Ossietzky-Straße viele Parkplätze weggefallen seien; die Anwohner wissen nicht, wo sie nach Feierabend ihre Autos parken sollen; viele Anwohner würden in die umliegenden Straßen ausweichen, so dass die dortigen Anwohner keinen Parkplatz finden; er ist der Ansicht, dass die Innenstadt durch das vorgeschlagene Parkraummanagementkonzept weniger attraktiv für Besucher werde; des Weiteren merkt er an, dass die Gebühren für den Bewohnerparkausweis zu hoch seien; er ist der Ansicht, dass die Variante „zweiseitig parken, einspurig fahren“ erheblich zur Verkehrsberuhigung beigetragen habe

Frau Leuschner teilt mit, dass es für die Gebührenermittlung des Bewohnerparkausweises neue Vorschläge gebe, so dass die Kosten geringer ausfallen. Sie ist der Ansicht, dass durch die Ausweitung der Parkzonen jeder Bewohner einen Parkplatz finden werde. Frau Leuschner merkt an, dass die Verwaltung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Carl-von-Ossietzky-Straße im Gespräch sei, um die aktuelle Situation zu erörtern. Sie merkt an, dass die Aufstell- und Anleiterflächen für die Feuerwehr ebenfalls berücksichtigt werden müssen, so dass viele Faktoren betrachtet werden müssen.

#### 6.4 Einwohnerin:

- merkt an, dass die Erich-Mühsam-Straße zur Anliegerstraße deklariert wurde, wenngleich der Verkehr der umliegenden Straßen ebenfalls durch die Erich-Mühsam-Straße geleitet werde; im Zuge des Ausbaus des Viertels wurde über die Idee gesprochen, dass das Viertel mit einer Einbahnstraßenregelung versehen werde; dies könne aus ihrer Sicht den Verkehr sowie die Parksituation verbessern
- bezieht sich auf ihre Ausführungen unter TOP 6.2 der Sitzung des Fachausschusses 3 vom 11.03.2025 und merkt an, dass von der Stadtverwaltung Parkgebührenbefreiungen für Unternehmen ausgestellt werden, wenn auch die Unternehmen Stellflächen auf einem Grund zur Verfügung stelle; Parkplätze für Anwohner, welche kostenpflichtig sind, werden dadurch belegt; des Weiteren merkt sie an, dass Fahrzeuge über mehrere Tage in der Straße stehen würden; sie könne die Regelung nicht nachvollziehen

Frau Leuschner teilt mit, dass die Frage schriftlich beantwortet werde.

**Nachrichtliche Anmerkung:**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 23.05.2025 schriftlich beantwortet (**Anlage 3**).

Herr Weingardt bittet die Nichtöffentlichkeit um 18:47 herzustellen.

Nach Behandlung der Angelegenheiten, die der Nichtöffentlichkeit bedürfen, wurde die Öffentlichkeit der Sitzung um 19:00 Uhr wiederhergestellt.

Herr Weingardt schließt die Einwohnerfragestunde um 19:01 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Auswertung "Tag der Städtebauförderung"	

Frau Leuschner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den „Tag der Städtebauförderung“ (**Anlage 4**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Sonstige Informationen	

Frau Leuschner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Stand des Stadtradelns (**Anlage 5**).

*Herr Zinn bedankt sich bei allen Akteuren, die das Fest „20 Jahre Bürgerzentrum“ ermöglicht haben. Die Veranstaltung habe gezeigt, dass neue Formate gefunden werden konnten, welche inhaltlich anspruchsvoll, generationsübergreifend und barrierefrei seien.*

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion SPD BfE: Übersicht über städtische Liegenschaften und Verkaufsabsichten	AF/0044/2025

Herr Weingardt merkt an, dass die Verwaltung mitgeteilt habe, dass die Anfrage im Nachgang der Sitzung schriftlich beantwortet werde.

### Nachrichtliche Anmerkung:

Der Einreicher der Anfrage hat mitgeteilt, dass die Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) behandelt werden soll. Die Anfrage wurde auf die Tagesordnung der StVV vom 05.06.2025 gesetzt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	Fraktion SPD BfE: Bearbeitungsstand beschlossener Bauvorhaben der letzten Wahlperiode	AF/0045/2025

Herr Weingardt merkt an, dass die Verwaltung mitgeteilt habe, dass die Anfrage im Nachgang der Sitzung schriftlich beantwortet werde.

### 8.3 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf den nichtöffentlichen Teil der Einwohnerfragestunde und merkt an, dass die Ausschussmitglieder nicht die Möglichkeit hatten, zu diesem Sachverhalt Stellung zu nehmen, obwohl dies der Wunsch des Bürgers gewesen sei

### 8.4 Herr Dietterle:

- bezieht sich auf die Vorstellung unter TOP 7 „Sachstand Erwerbsvorgang HoKaWe durch die Kreiswerke Barnim GmbH“ des Fachausschusses 1 am 13.05.2025 und merkt an, dass berichtet wurde, dass die Energie- und Wärmeproduktion nachhaltig sei; Herr Dietterle widerspricht dieser Ansicht

### 8.5 Herr Walter:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Banaskiewicz unter TOP 8.3 und teilt mit, dass er die Vorgehensweise als Missbrauch des Amtes des Vorsitzenden sehe; Herr Walter erwarte, dass allen Ausschussmitgliedern bis zum morgigen Tage eine schriftliche Begründung und Aussagen der Stadtverwaltung sowie die gesetzliche Grundlage zugesandt werden

### 8.6 Herr Zinn:

- fragt, ob es zu den Projekten „Norma in Finow“, „Holzbausiedlung“ und „Zum Specht“ neue Entwicklungen gebe

Frau Leuschner teilt zum Projekt „Norma in Finow“ mit, dass derzeit ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erarbeitet werde. Der Entwurf des Vorhabens- und Erschließungsplanes werde derzeit vorbereitet. Parallel dazu werde der Aufstellungsbeschluss für die sechste Änderung des Flächennutzungsplanes vorbereitet. Die Beschlussfassung soll im Juli 2025 erfolgen. Zum Projekt „Zum Specht“ teilt Frau Leuschner mit, dass die Investoren eine neue Planung vorgestellt hätten und weiter an einem Entwurf gearbeitet werde. Zum Projekt „Holzbausiedlung“ gebe es keinen neuen Stand.

- teilt zur Erich-Steinfurt-Straße mit, dass diese nur sehr notdürftig repariert wurde und fragt, wieso diese Straßenschäden nicht durch „Patches“ repariert wurde; des Weiteren bittet er, in einer der nächsten Sitzungen des F3 zum Stand der Sanierung der Brücke zu berichten

Frau Köhler teilt zum Stand der Brücke mit, dass es einen Fördermittelbescheid gebe. Die Mittel seien im Haushaltsplan eingestellt. Des Weiteren gebe es bereits einen Baubeschluss. Derzeit werde an der Ausführungsplanung gearbeitet. Es sei vorgesehen, dass die Leistungen Ende 2025 ausgeschrieben werden, so dass die Brücke im Jahr 2026 saniert werden könne. Zur Straße merkt sie an, dass die Straße in keinem gutem Zustand sei. In diesem Jahr würde im Rahmen der Schlaglochflickung die Fahrbahn repariert werden. Nach dem Bau der Brücke sei geplant, ebenfalls für den Ausbau der Straße Fördermittel beim Landesbetrieb Straßenwesen zu beantragen. Erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden. In der Haushaltsplanung sei vorgesehen, im nächsten Jahr mit der Straßenplanung zu beginnen.

- teilt seinen Unmut zur Nichtöffentlichkeit der Einwohnerfragestunde mit
- bittet im Rahmen der Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel über den Stand „Zum Specht“ ausführlich zu berichten

### 8.7 Frau Siegemund:

- fragt nach dem Stand zum EKZ Heidewald

Frau Leuschner teilt mit, dass derzeit Bauantragsverfahren laufen, was ein gutes Zeichen sei.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0	BV/0181/2025

Herr Weingardt teilt mit, dass Anmerkungen vom Beirat für Menschen mit Behinderungen sowie Anmerkungen eines Bürgers vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurden (**Anlage 6**).

Frau Leuschner und Herr Bauer stellen das Parkraummanagementkonzept – Parken 3.0 anhand einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 7**).

*Herr Zinn bedankt sich beim Stadtentwicklungsamt für die geleistete Arbeit. Er ist der Ansicht, dass mit der heutigen Sitzung die Generaldebatte beginne. Er merkt an, dass alle Beteiligten, Initiativen, Anwohner etc., die Möglichkeiten hatten, sich konstruktiv in den Prozess einzubringen. Er gehe davon aus, dass bei der Beschlussfassung am 10.07.2025 die überwiegende Mehrheit der kritischen Anmerkungen berücksichtigt werden.*

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass die Fraktionen bei der „Brötchentaste“ unterschiedliche Meinungen vertreten. Des Weiteren wurden alle gestellten Fragen beantwortet.

Herr Weingardt merkt an, dass in der Tabelle auf Seite 8 der Sachverhaltsdarstellung der Beschlussvorlage Dinge aufgelistet seien, welche sich nicht mit seinen Erinnerungen und den Aussagen der Fraktionen in der heutigen Diskussion decken würden. Ebenfalls seien die Anmerkungen der Fraktionen in der Vorlage nicht kommentiert. Er ist der Ansicht, dass dies nicht vertrauenerweckend sei und der Eindruck entstehen könne, dass die Verwaltung dadurch Einfluss auf die Entscheidung nehmen könnte. Die Diskussion habe gezeigt, dass es schwierig sei, eine fachliche und politische Einigung herzustellen. Des Weiteren schlägt Herr Weingardt vor, eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen, um eine Einigung herzustellen, und um die o. g. Anmerkungen zu heilen.

Es findet eine 1. Lesung statt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Baubeschluss und offenes Ausschreibungsverfahren für den Bau des „RadBrückenSchlages“	BV/0178/2025

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Schmitt von DKFS, für Herrn Ehrlicher von Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft sowie für Frau Winkelmann und Frau Westphal von ASPHALTA Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbau mbH.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Die Entwurfsplanung des RadBrückenSchlages wird anhand eine PowerPoint-Präsentation vorgestellt (**Anlage 8**).

*Herr Zinn teilt mit, dass er sich nicht an der Abstimmung beteiligen werde.*

Die gestellten Anfragen konnten alle beantwortet werden.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau des RadBrückenSchlages zu und beschließt den Bau der Brücke einschließlich der Rampen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die offenen Ausschreibungsverfahren zum Bau des RadBrückenSchlages entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge unter Vorbehalt des genehmigten Haushaltsplanes 2026/2027 zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert für den Bau beträgt 11.500.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Klimaanpassung Brandenburgisches Viertel - Versickerungsbecken Spechthausener Straße	BV/0176/2025

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Volker Südmeier vom Ing.-Büro Weiland.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Die Entwurfsplanung des Versickerungsbeckens Spechthausener Straße wird anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt (**Anlage 9**).

Frau Oehler regt an, außerhalb des Versickerungsbeckens Bäume oder Sträucher zu pflanzen, um das technische Bauwerk zu kaschieren.

Frau Köhler nimmt diesen Hinweis mit.

Die gestellten Anfragen konnten alle beantwortet werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Planung zur Herstellung des Versickerungsbeckens in der Spechthausener Straße in 16227 Eberswalde zu und beschließt den Bau.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren zur Herstellung des Versickerungsbeckens an der Spechthausener Straße in 16227 Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Bauauftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 303.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.4	Vergabebeschluss für Planungsleistungen im Zusammenhang mit der Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstung an zwei Kindertagesstätten "Kinderparadies Nordend" und "Haus der fröhlichen Kinder"	BV/0186/2025

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Planung für das Vorhaben.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die Planung der Modernisierung von zwei Eberswalder Kindertagesstätten entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zur Umsetzung der Planungsleistungen für die Bauvorhaben zu erteilen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.5	Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Rathaus Eberswalde - Erneuerung Schließanlage	BV/0187/2025

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt des Hauptausschuss nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Weingardt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung zum 22:09 Uhr.

gez. Tilo Weingardt  
Vorsitzender des  
Fachausschusses 3

gez. Wollbrück  
Schriftführer

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GStVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Tilo Weingardt
  
- **stimmberechtigtes Mitglied**  
Frank Banaskiewicz  
Oskar Dietterle per Videozuschaltung  
Uwe Grohs  
Jörg Mrozek  
Karen Oehler  
Riccardo Sandow  
Sebastian Walter  
Ringo Wrase  
Carsten Zinn Vertretung für Herr Hiekel, per Videozuschaltung
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Matthias Bohn  
Sabine Büschel per Videozuschaltung  
Johanna Funk  
Stefan Grohs entschuldigt  
Katja Lösche entschuldigt  
Sebastian Mertinkat  
Peggy Siegemund ab 18:20 Uhr anwesend  
Karin Wagner  
Anna Wortberg ab 18:20 Uhr anwesend
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Katrin Heidenfelder  
Birgit Jahn  
Heike Köhler  
Silke Leuschner
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Hans-Joachim Graf  
Jörg Haid